

## Anlage

### Förderprojekte für die Mittel der aktuellen Tranche 2021:

#### **Neues Besucherinformationszentrum Gedenkstätte Sachsenhausen (MWFK): 3 Mio. Euro**

Ab 2023 entsteht auf dem Gelände der Gedenkstätte Sachsenhausen bei Oranienburg (Oberhavel) ein neues Besucherinformationszentrum, das den veränderten Ansprüchen und gestiegenen Besucherzahlen gerecht werden soll. Parallel dazu ist eine Erweiterung der Parkflächen, insbesondere für Reisebusse, geplant. Die Gedenkstätte Sachsenhausen wird jährlich von mehr als 700.000 Menschen besucht.

#### **Erweiterung Gedenkstätte für die Opfer politischer Gewaltherrschaft Frankfurt (Oder) (MWFK): 1,93 Mio. Euro**

Die Gedenk- und Dokumentationsstätte Opfer politischer Gewaltherrschaft in Frankfurt (Oder) erhält einen Anbau. Die bestehende Ausstellung zu Kriegsgefangenschaft, Deportation und Heimkehr aus sowjetischer Gefangenschaft wird überarbeitet. Ebenso wie die gegenwärtig in der Frankfurter Hornkaserne untergebrachte, zum Museum Viadrina Frankfurt (Oder) gehörende Ausstellung „Willkommen in der Heimat“. Die Schau zur Heimkehr und Entlassung deutscher Soldaten und Zivilinternierter aus sowjetischer Gefangenschaft soll in den Anbau umziehen.

#### **Neue Dauerausstellung im Filmmuseum Potsdam (MWFK): 800.000 Euro**

Eine neue Dauerausstellung zum Thema „Wie entsteht ein Film – Film- und Mediengeschichte am Standort Babelsberg“ soll im Herbst 2025 im Filmmuseum Potsdam eröffnen. Die bestehende Schau wird um die Aspekte Rezeption und Eingang des Films in die Filmgeschichte / Filmarchivierung sowie um die Transformation des Standorts nach 1989 und die Entwicklung vom Film- zum Medienstandort erweitert.

#### **Konsolidierung eigentumsrechtlicher Defizite Liegenschaftskataster der DDR (MIK): 4,06 Mio. Euro**

In der damaligen DDR führten Fehler bei der Führung der Liegenschaftskataster und in Verfahren zur Umsetzung der Bodenreform zu einem qualitativ ungenügenden und teilweise widersprüchlichen Katasternachweis. Die Rechtsicherheit ist hier für die Betroffenen nicht gegeben, eine Rechtsnachfolge und damit eine Haftungsregelung besteht nicht. Mit dem Projekt sollen solche Defizite beseitigt werden. Die Katasterbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte übernehmen die Projektverantwortung in ihrem Zuständigkeitsbereich:

- Bereinigung fehlerhafter DDR-Vermessungen
- Einbindung und Koordinierung von Bodenreformmessungen
- Passpunktbestimmung zur geometrischen Qualitätsverbesserung.

#### **Geoportale für den weiteren Ausbau der Geodateninfrastruktur in Brandenburg (MIK): 1 Mio. Euro**

In den vergangenen Jahren ist in Brandenburg mit europäischen Mitteln eine Geodateninfrastruktur (GDI-BB) aufgebaut worden. Jetzt soll der weitere Ausbau vorangetrieben werden. So sollen Gemeinden und Gemeindeverbände unterstützt werden. Gefördert werden sollen:

- die Erstellung von Geoportalen,
- Hard- und Software für das erstellte Geoportal,
- Aufbereitung weiterer Inhalte zur Bereitstellung über das Geoportal,
- externes Projektmanagement oder Projektcontrolling.

#### **Bibliothek Wittenberge (MIL): 950.000 Euro**

In Wittenberge (Prignitz) soll das ehemalige Kaufhaus an der Bahnstraße 51 zur Bibliothek umgebaut werden. Das Gebäude ist ein Einzeldenkmal und soll als moderner Bildungs-, Kultur- und Teilhabeort zur Belebung der Innenstadt beitragen.

#### **Frauenhaus Dahme-Spreewald (MSGIV): 200.000 Euro**

Wohnraumverbessernde Maßnahmen sind im Frauenhaus des Landkreises Dahme-Spreewald vorgesehen. Unter anderem sollen die Zimmer und die Gemeinschaftsküchen erneuert und Barrierefreiheit hergestellt werden. Die Maßnahmen dienen der sozialen Fürsorge gewaltbetroffener Frauen und ihren Kindern und sollen die Lebensqualität im Frauenhaus erhöhen.

**Interaktive Karte und Meldeportal zu Anlagen des Bergbaus im Land Brandenburg (MWAE): 410.000 Euro**  
Über 150 Jahre Bergbau haben im Lausitzer Revier ihre Spuren hinterlassen. Viele ehemaligen Gruben wurden oder werden derzeit geflutet, um sie touristisch nutzen zu können. Im Rahmen des Förderprojekts sollen u.a. wasserbezogene Daten von Anlagen des Altbergbaus, der Bergbausanierung und des auslaufenden Gewinnungsbergbaus sowie Daten relevanter Behörden zusammengetragen und erstmalig in einem gemeinsamen Kontext in Form von interaktiven Karten dargestellt werden.

**SeeBühne fürs Lausitzer Seenland (MWAE): 4 Mio. Euro**

Mit dem Projekt „SeeBühne fürs Lausitzer Seenland“ soll die touristische Entwicklung der Lausitzregion unterstützt werden. Die SeeBühne soll überregional ausstrahlen, das Lausitzer Seenland als Marke stärken und Grenzen überwinden. Daher ist es ein gemeinsames Projekt in der Grenzregion Brandenburgs und Sachsens.

**Smart Village Campus Bad Belzig – Teilprojekt „Sägewerk“ (MWAE): 2,21 Mio. Euro**

Mit dem Projekt „Neues Leben und Arbeiten im ländlichen Raum“ soll die Revitalisierung des ehemaligen Gewerbestandortes „Altes Sägewerk“ Wiesenburg (Potsdam-Mittelmark) durch den Aufbau eines KoDorfes umgesetzt werden. Nach der Altlastenräumung soll auf dem Gelände ein Coworking Space mit Veranstaltungsraum, Gastronomie und Meetingboxen entstehen.

**W-LAN in Brandenburger Gerichtsgebäuden (MdJ): 840.000 Euro**

Vorgesehen ist die technische Ausstattung aller Gerichtsgebäude mit W-LAN-Zugängen. Besucherinnen und Besuchern der Gerichte soll künftig ein gesicherter und kostenfreier Internetzugang zur Verfügung stehen. Insbesondere die professionellen Verfahrensbeteiligten wie Rechtsanwälte und Sachverständige werden ihre Akten aufgrund der ab 2022 gesetzlich vorgeschriebenen elektronischen Kommunikation mit der Justiz vorwiegend digital bearbeiten. Durch das gerichtliche W-LAN erhalten sie Zugriff auf diese Akten auch in Gerichtsgebäuden.

**Gemeinwohlorientierte Digitalisierung in Fürstenberg/Havel (Stk): 250.000 Euro**

Die Maßnahme besteht aus zwei Teilprojekten: Ausbau von gemeinwohlorientierten Kapazitäten im Rechenzentrum und Aufbau eines bedingungslosen Zugangs zu digitaler Infrastruktur in Fürstenberg/Havel (Oberhavel) und den Ortsteilen. Mit dem ersten Teilprojekt soll die existierende Serverinfrastruktur ausgebaut werden. Mit dem zweiten Teilprojekt werden eine kostenfreie Zugangsinfrastruktur zum Internet aufgebaut und die Teilhabe am digitalen Leben ermöglicht.

**Hydraulische Presse für die Produktion von Lärmschutz-Modulen aus Lehm (MLUK): 800.000 Euro**

Durch den Bau der Autobahn 14 in der Prignitz entsteht eine zusätzliche Lärm- und Emissionsquelle, die erhebliche Auswirkungen auf Mensch und Natur hat. Die bisherigen Planungen sehen im Bereich der Gemeinde Karstädt eine konventionelle Lärmschutzwand vor. Das Förderprojekt beschäftigt sich – alternativ dazu – mit dem Bau von Lärmschutzwänden aus Lehm. Dafür setzt sich am Standort Nebelin ein Netzwerk unterschiedlicher Akteure ein.

**Kinder- und Jugendholungseinrichtungen und -Zentren in Brandenburg (MBSJ): 3,7 Mio. Euro**

Einrichtungen der Kinder- und Jugendholung stellen eine wichtige jugendtouristische Infrastruktur dar. Brandenburg verfügt nicht nur wegen seiner landschaftlichen Vorzüge über viele dieser Einrichtungen, sondern auch weil viele DDR-Betriebe zentrale Erholungseinrichtungen betrieben haben. Nach vielen Jahren des laufenden Betriebs stehen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an. So sind u.a. eine energetische Sanierung, neue Ausstattungen sowie Erneuerungen von Sanitäranlagen oder Freizeit- und Außenanlagen vorgesehen.

**Förderprojekte für die Restmittel der Tranche 2018:**

**Erweiterung Gedenkort Jamlitz/Lieberose (MWFK): 1,02 Mio. Euro**

Jamlitz/Lieberose (Oberspreewald-Lausitz) ist ein wichtiger Ort der Shoa in Brandenburg. Um den bestehenden Gedenkort zu erweitern, soll das ehemalige Wohnhaus auf dem sogenannten Heinze-Grundstück saniert und mit Arbeitsräumen, Archiv und Bibliothek für die Bildungsarbeit ausgestattet werden. Außerdem soll ein Nachbargrundstück erworben werden, auf dem sich die sogenannten Schonungsblocks des KZ-Außenlagers Lieberose befanden.

**Modernisierung Konzerthalle Carl-Philipp-Emanuel-Bach (MWFK): 850.000 Euro**

Die Konzerthalle Carl-Philipp-Emanuel-Bach in Frankfurt (Oder) soll saniert werden. Dazu kommen die Erneuerung der technischen Ausstattung und der Einbau akustischer Anlagen.

**Instandsetzung der Saalpodien im Theater Brandenburg an der Havel (MWFK): 640.000 Euro**

Die Bühnensteuerung der Podien-Anlagen im Brandenburger Theater wird nach knapp 30 Jahren Nutzung ausgetauscht.

**Welcome Center im Kloster Neuzelle (MWFK): 530.000 Euro**

Im Stift Neuzelle (Oder-Spree) soll im Erdgeschoss des Galeriegebäudes ein zentrales Besucherzentrum u.a. mit interaktiven Stationen und Museumsshop entstehen.

**Sanierung und Neudeckung des Daches der Kirche St. Marien in Kloster Zinna (MWFK): 550.000 Euro**

Das Dach der denkmalgeschützten Kirche St. Marien in Kloster Zinna (Teltow-Fläming) soll saniert und teils neu gedeckt werden.

**Neue Tonanlage für das brandenburgische Staatstheater Cottbus (MWFK): 525.000 Euro**

Ein neues Mischpultsystem soll gehobene tontechnische Anforderungen bei laufenden und neuen Inszenierungen am Staatstheater Cottbus ermöglichen.

**Technische Ausstattung für Kammeroper Rheinsberg (MWFK): 170.000 Euro**

Für Open-Air-Aufführungen der Kammeroper Rheinsberg (Ostprignitz-Ruppin) soll ein mobiles Lichtpult angeschafft werden.

**Zugmaschine Gastspiele Hans Otto Theater Potsdam (MWFK): 120.000 Euro**

Das Hans Otto Theater benötigt für seine mehr als 40 Gastspiele pro Jahr eine neue Zugmaschine zum Transport von Bühnenbild und Ausstattungsmaterial.

**Kleintransporter für Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte (MWFK): 80.000 Euro**

Für landesweite Geschichtsworkshops will die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG) einen Kleintransporter anschaffen und mit Technik ausstatten.

**Sanierung der Außenbereiche des Einstein-Sommerhauses in Caputh (MWFK): 70.000 Euro**

Der Außenbereich von Albert Einsteins einstigem Sommerhaus in Caputh (Potsdam-Mittelmark) soll saniert sowie neu und barrierefreier gestaltet werden.

**„Atelier für Geschichte und Kunst“ am Grünen Band (MLUK): 76.000 Euro**

Lenzerwische, die westlichste Gemeinde des Landkreises Prignitz, liegt im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg und ist Teil der Lebenslinie „Grünes Band“ in der einstigen Fünf-Kilometer-Sperrzone der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Um das Leben zwischen zwei Grenzzäunen bis zur Wende 1989 mit Passierschein, Grenzkontrollen, Beobachtung und Aussiedleraktionen erleb- und begreifbar zu machen, wird das ehemalige Feuerwehrhaus saniert und ein „Atelier für Geschichte und Kunst“ integriert.

**„Elbschlösschen“ Lenzen (MLUK): 1,02 Mio. Euro**

In Lenzen (Prignitz) soll das einstige Ausflugslokal "Elbschlösschen" wiederaufgebaut werden. Neben Tourismusinformation und Fährbüro soll ein Ort der Erinnerungskultur an der ehemaligen innerdeutschen Grenze geschaffen werden. Das „Elbschlösschen“ entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zum denkmalgeschützten ehemaligen Grenzturm, der heute ein Aussichtsturm ist. Projektträger ist die Stadt Lenzen.

**"Venus Lichtspiele" Beelitz (MLUK): 832.000 Euro**

Das im Besitz der Stadt Beelitz (Potsdam-Mittelmark) befindliche einstige Kino ist ein Einzeldenkmal. Es soll saniert und künftig wieder öffentlich genutzt werden. Geplant sind neben herkömmlichen Kino-Abenden auch Filmvorführungen für Schulen und Kitas. Projektträger ist die Stadt Beelitz.

### **Kultur- und Bürgerbahnhof Liebenwalde (MIL): 2,2 Mio. Euro**

Die Stadt Liebenwalde (Oberhavel) will ihr städtebaulich markantes Bahnhofsgebäude zu einem Kultur- und Bürgerbahnhof umbauen – u.a. mit einem Bürgertreff im Erdgeschoss und Saal für Veranstaltungen.

### **Ortsverbindung Kreisstraße K 7026 Schönhagen - Groß Langerwisch in der Prignitz (MIL): 955.000 Euro**

Erneuerung der Ortsverbindung K7026 Schönhagen bis Groß Langerwisch (Prignitz). Sie ist eine wichtige Verknüpfung zwischen Pritzwalk und den in westlicher Richtung gelegenen Gemeinden und in einem sehr schlechten baulichen Zustand.

### **Planungsrecht in den Kommunen des Landes Brandenburg (MIL): 2,21 Mio. Euro**

Kommunen sollen dabei unterstützt werden, schneller Planungsrecht in Form von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen zu schaffen. So sollen u.a. der Wohnungsbau für Menschen aller Einkommensgruppen und wirtschaftliche Ansiedlungen erleichtert werden. Dies schließt auch Maßnahmen zum Ausbau erneuerbarer Energien, Verkehrsinfrastruktur und Mobilfunk ein.

### **Besucherzentrum UNESCO Geopark Muskauer Faltenbogen, Ziegelei Klein Kötzig (MWAE): 450.000 Euro**

Der Geopark hat im Juni 2020 seine neue Geschäftsstelle in der rekonstruierten historischen Ziegelei Klein Kötzig (Spree-Neiße) bezogen. Jetzt soll die Geoparkausstellung geschaffen und das Umfeld gestaltet werden. Dabei sollen u.a. ein Anschlussgleis für die historische Ziegeleibahn und ein Informationspunkt zur historischen Braunkohlengrube mit Infotafeln und Picknickhütte entstehen.

### **Smart Village Campus Bad Belzig – Teilprojekt Altlastensanierung (MWAE): 1,55 Mio. Euro**

Mit dem Projekt „Neues Leben und Arbeiten im ländlichen Raum“ soll die Revitalisierung des ehemaligen Gewerbestandortes „Altes Sägewerk“ Wiesenburg (Potsdam-Mittelmark) durch den Aufbau eines KoDorfes umgesetzt werden. Dafür müssen zunächst Altlasten beräumt werden. Projektträger ist die Stadt Bad Belzig.

### **Technischer Artenschutz – Vogelschutzerkennungssystem (MWAE): 400.000 Euro**

Im Rahmen des Projekts sollen automatisierte Vogelerkennungssysteme sowohl hard- und softwareseitig, als auch finanziell und wissenschaftlich bis zur Marktreife entwickelt werden. Im Ergebnis wäre es möglich, neue Flächen für die Windenergieerzeugung zu erschließen. Damit verbunden ist eine weitere CO<sub>2</sub>-neutrale Stromerzeugung durch Windenergieanlagen als ein Beitrag zum Klimaschutz. Projektträger ist die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE). Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf mehr als zwei Mio. Euro.